

Sicherheitsdatenblatt**Verdichtetes Gasmisch, leichter als Luft, enthält Schwefeldioxid**

Erstellungsdatum: 10.03.1994

Version: 2.0

SDB Nr.: 1340

überarbeitet am: 30.07.2002

Seite 1 von 2

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG**Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung**

Verdichtetes Gasmisch, leichter als Luft, enthält Schwefeldioxid.

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Nicht bekannt

Hersteller/Lieferant

Linde AG, Gas und Engineering, Geschäftsbereich Linde Gas
Seitnerstraße 70, D-82049 Höllriegelskreuth
NOTRUF-NUMMER 089-7446-0

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Stoff/Zubereitung:** Zubereitung**Zusammensetzung/Information über Bestandteile**

Enthält die folgenden Komponenten:

Schwefeldioxid < 0,5 Vol. %

EG-Einstufung Reinsubstanz: T;R23, C;R34

EINECS-Nummer 231-195-2

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Keine gefährliche Zubereitung im Sinne der
EG-Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.
Verdichtetes Gas.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**Einatmen**

Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Die Betroffenen bemerken das Ersticken nicht. Die Betroffenen sind unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Spezielle Risiken**

Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren des Behälters verursachen. Nicht brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.

Lagerung

Behälter bei weniger als 50 °C an einem gut gelüfteten Ort lagern. Flaschen vor Umfallen sichern. Technische Regeln Druckgase (TRG) 280, Ziffer 5 beachten.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Zulässiger nationaler Expositionswert**

Deutschland (TRGS 900 3/2002):

Schwefeldioxid CAS-Nr.: 7446-09-5 MAK-Wert: 2ppm

Persönliche Schutzmaßnahmen

Angemessene Lüftung sicherstellen. Beim Umgang mit Gasflaschen geeignete Schutzschuhe und Arbeitshandschuhe benutzen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Allgemeine Angaben**

Aussehen: Farbloses Gas.

Geruch: Stechend.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Relative Dichte, gasf.(Luft = 1): Leichter als Luft, bzw. Dichte ähnlich der von Luft.

Löslichkeit in Wasser (mg/l): Enthält hydrolysierbare Komponenten

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Zu vermeidende Bedingungen**

Stabil unter normalen Bedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Nach dem "konventionellen Berechnungsverfahren der GefStoffV" eingestuft als "nicht gesundheitsgefährlich".

Akute Toxizität

Sicherheitsdatenblatt

Verdichtetes Gasmisch, leichter als Luft, enthält Schwefeldioxid

Erstellungsdatum: 10.03.1994
überarbeitet am: 30.07.2002

Version: 2.0

SDB Nr.: 1340
Seite 2 von 2

Schwefeldioxid verursacht schwere Verätzungen der Haut, Augen und Atmungsorgane. Mit Verzögerung ist tödliches Lungenödem möglich.

LC50/1h (ppm):

Schwefeldioxid: 2520 ppm

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

EAK-Nr.: 160505

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID:

Klasse 2

Klassifizierungscode 1 A

Kennzeichnungsnummer und Benennung:

UN 1956 Verdichtetes Gas, n.a.g.

Kennzeichnung nach ADR/RID

Gefahrzettel 2.2: nicht brennbarer, nicht giftiger Stoff/Zubereitung

Weitere Transportinformationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzvorrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548:

Nicht anwendbar für Zubereitungen.

EG- Einstufung:

Nicht als gefährlicher Stoff klassifiziert.

Kennzeichnung

-Symbole

Kein Symbol erforderlich.

-Hinweise auf die besonderen Gefahren

RAs Erstickend in hohen Konzentrationen.

-Sicherheitsratschläge

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S23 Gas nicht einatmen.

Vorschriften-Informationen

Unfallverhütungsvorschriften (UVV)

Druckbehälterverordnung mit Technischen Regeln (TRB, TRG, TRR)

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

16 SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze aus Abschnitt 2

R-23 Giftig beim Einatmen

R-34 Verursacht Verätzungen

Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Hinweis:

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.